

Dritter Fragebogen zum Satzbau des Schweizerdeutschen

a) Hinweise und Tipps zum Ausfüllen

- Wir möchten ein möglichst getreues Bild Ihres eigenen Dialekts erhalten. Deshalb bitten wir Sie, die Fragen alleine zu beantworten und sich nicht beeinflussen zu lassen.
- Schreiben Sie so, wie Sie zu sprechen gewohnt sind, ohne Rücksicht auf die Rechtschreibung. Lassen Sie sich nicht durch die vorgegebene Schreibung der einzelnen Wörter stören. Wenn Sie wollen, können Sie Ihre gewohnte Aussprache dazu schreiben.
- Sicher hilft es Ihnen, wenn Sie sich die Beispiele laut vorlesen.
- Wenn Ihnen bei Ankreuzfragen noch eine andere Form des Satzes einfällt, wäre es für uns nützlich, wenn Sie diese ebenfalls notieren.
- Bitte schreiben Sie wenn möglich nicht mit Bleistift.

b) Persönliche Angaben (BITTE UNBEDINGT AUSFÜLLEN!)

Ihre Angaben erheben wir ausnahmslos für wissenschaftliche Zwecke, um den neuen „Sprachatlas der Syntax des Schweizerdeutschen“ (Nationalfondsprojekt an der Universität Zürich) zu erstellen. Ihre Angaben werden von uns vertraulich behandelt und anonymisiert. Eine kommerzielle Verwendung oder eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

ev. E-mail (für Rückfragen) _____

Jahrgang _____

c) Anregungen und Kritik

1. Seit Wochen ist der See gefroren und man kann Eislaufen gehen. Allerdings war es in den letzten Tagen nicht mehr besonders kalt. Sie sagen:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Wenn es so warm bleibt, fängt das Eis an zu schmelzen!

2. Frau Terchert ist mit einer Freundin in der Kirche. Sie dreht sich mehrfach suchend um. Die Freundin flüstert:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Wen suchst du?

3. Marianne kommt mit einem Blumenstrauß nach Hause. Ihre Mutter fragt erstaunt:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Für wen sind denn die Blumen?

4. Doch Marianne winkt ab:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Die sind nicht für dich!

5. Max erwartet Besuch. Als es an der Tür klingelt, erklärt er, warum er die Schürze umgebunden hat:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Ich habe schon angefangen zu kochen.

6. Elvira will den Tisch abräumen und ist dabei, die Milch davon zu tragen. Sie fragt Walter:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Willst du noch welche?

7. Sie informieren Ihre Nachbarin darüber, dass Susi ein Kind erwartet. Die Nachbarin weiss bereits Bescheid. Sie sagt:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Sie hat es mir gestern erzählt.

8. Thomas hat in der Rekrutenschule angefangen zu rauchen. Seine Mutter ist darüber alles andere als begeistert. Er erzählt davon einem Kollegen:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Sie findet es nicht gut, dass ich angefangen habe zu rauchen.

9. Ihr Nachbar bittet Sie, ihm einen Regenschirm auszuleihen. Sie mahnen ihn:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Du musst ihn mir aber morgen wieder zurückgeben!

10. Markus prahlt bei seinen Kollegen mit seinem neuen Sportwagen. Gestern sei er mit 200 km/h auf der Autobahn gefahren. Die Kollegen warnen ihn eindringlich:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Wenn sie dich erwischen, bekommst du den Fahrausweis entzogen!

11. Markus' Bruder ist bereits einmal von der Polizei beim schnellen Fahren erwischt worden. Markus meint aber:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Also mich erwischt keiner!

12. Hans will eine Fertigsuppe zubereiten. Dabei hält er sich genau an die Anleitung auf der Packung. Doch die Suppe läuft über. Marianne gibt ihm folgenden Tipp:

☞ *Bitte übersetzen Sie den folgenden Satz in Ihren Dialekt und schreiben Sie ihn so auf, wie Sie ihn sagen würden:*

Nimm die Suppe sofort weg, wenn sie zu kochen anfängt!

13. Xavier P., der Zimmermann, hat kürzlich einen neuen Lehrling angestellt. Dieser arbeitet aber sehr unsorgfältig. Xavier beklagt sich am Stammtisch:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Är git im eifach kei Mie. |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Är git sich eifach kei Mie. |

☞ Welche Variante ist für Sie die natürlichste?
Nr. ____

☞ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die nicht aufgeführt ist?
 ja nein

☞ Wenn "ja": Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

14. Fritz wundert sich, dass seine Frau nochmals in den Laden gehen will. Sie antwortet ihm:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------------------|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Wier hei keime Brot. |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Wier hei kei Brot me . |

☞ Welche Variante ist für Sie die natürlichste?
Nr. ____

☞ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die nicht aufgeführt ist?
 ja nein

☞ Wenn "ja": Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

15. Ein Freund bricht zu einer zweitägigen Bergtour auf. Sie raten ihm, Handschuhe mitzunehmen, denn:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|---|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Weisch, am Morgu cha s no kalt si! |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Weisch, am Morgu cha no kalt si! |

☞ Welche Variante ist für Sie die natürlichste?

Nr. ____

☞ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die nicht aufgeführt ist?

ja nein

☞ Wenn "ja": Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

16. Sie erklären, warum man bei ihnen schlecht parkieren kann:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|--|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | D Strass ischt scho sit ama Jahr üfgriss u . |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | D Strass ischt scho sit ama Jahr üfgriss ni . |

☞ Welche Variante ist für Sie die natürlichste?

Nr. ____

☞ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die nicht aufgeführt ist?

ja nein

☞ Wenn "ja": Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

17. Nachdem der Möbelberater Ihre Familie eine Stunde lang beraten hat, können Sie sich immer noch nicht zum Kauf einer neuen Polstergruppe entscheiden. Sie sagen:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|--|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Wier miesse isch das uberleggu. |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Wier miesse sich das uberleggu. |

☞ Welche Variante ist für Sie die natürlichste?

Nr. ____

☞ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die nicht aufgeführt ist?

ja nein

☞ Wenn "ja": Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

18. Eine Mutter empört sich über ihren Sohn, der in der Freizeit nur Videospiele macht:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|---------------------------------|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Är list keis Büoch nid ! |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Är list keis Büoch! |

☞ Welche Variante ist für Sie die natürlichste?

Nr. ____

☞ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die nicht aufgeführt ist?

ja nein

☞ Wenn "ja": Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

19. Die Mutter hängt im Garten zwei Badetücher zum Trocknen auf. Aber das Kind spritzt dort mit der Wasserpistole herum. Die Mutter ruft dem Kind zu:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|---|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Dü müoscht die Tiecher nid nomal nass machu! |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Dü müoscht die Tiecher nid nomal nassi machu! |

☞ Welche Variante ist für Sie die natürlichste?

Nr. ____

☞ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die nicht aufgeführt ist?

ja nein

☞ Wenn "ja": Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

20. Markus will in Amerika eine sehr gute Stellung als Top-Manager annehmen. Seine Frau will wegen der Kinder aber nicht wegziehen. Gegenüber ihrer besten Freundin behauptet sie:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Är lüogt nur ver inn sälber . |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Är lüogt nur ver sich sälber . |

☞ Welche Variante ist für Sie die natürlichste?

Nr. ____

☞ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die nicht aufgeführt ist?

ja nein

☞ Wenn "ja": Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

21. Die Grossmutter erklärt ihrem Enkel, warum sie erst mit fünfzig Jahren zum ersten Mal in die Ferien geflogen ist:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|--|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Weisch, friejer het niemer kei Gält käbet ver daas! |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Weisch, friejer het niemer Gält käbet ver daas! |

☞ Welche Variante ist für Sie die natürlichste?
Nr. ____

☞ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die nicht aufgeführt ist?
 ja nein

☞ Wenn "ja": Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

22. Anneli sagt über ihre Schwester:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------------------|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Schi ischt gresser als ich. |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Schi ischt gresser weder ich. |
| 3) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Schi ischt gresser wie ich. |

4) anders: _____

☞ Welche 'Ja'-Variante (1-4) ist für Sie die natürlichste?
Nr. ____

23. Sie haben gesehen, wie Hans auf dem glatten Eis auf dem Heimweg gestürzt ist. Aber er will sich nicht helfen lassen. Empört erzählen Sie Ihrer Familie:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|--|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Hink ig ischt är heim gluffu. |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Hinke ge ischt är heim gluffu. |
| 3) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Hinke ndu ischt är heim gluffu. |

4) anders: _____

☞ Welche 'Ja'-Variante (1-4) ist für Sie die natürlichste?
Nr. ____

24. Susi erklärt, warum ihr kranker Grossvater keine Hauspflege beanspruchen will:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|---|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | De miessti är epper frem der in d Wonig laa! |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | De miessti är epper frem sch in d Wonig laa! |

3) anders: _____

☞ Welche 'Ja'-Variante (1-3) ist für Sie die natürlichste?
Nr. ____

25. Maria und Hanna wollen nicht mit auf den Sonntagsspaziergang. Der Vater sagt zur Mutter:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|--|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Schi gäänt halt lieber ga schwimmu als ga löuffu. |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Schi gäänt halt lieber ga schwimmu wie ga löuffu. |
| 3) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Schi gäänt halt lieber ga schwimmu weder ga löuffu. |

4) anders: _____

☞ Welche 'Ja'-Variante (1-4) ist für Sie die natürlichste?
Nr. ____

26. Sie schauen bei Ihren Nachbarn vorbei. Als Sie eintreten, hören Sie aus dem Badezimmer, wie der vierjährige Sohn Kevin schreit und die Mutter ihn zu beruhigen versucht. Der Nachbar erklärt:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|--|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Där Kevin chunnt grad d Haar gwäschu über. |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Där Kevin bechunnt grad d Haar gwäschu. |
| 3) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Där Kevin kriegt grad d Haar gwäschu. |

4) anders: _____

☞ Welche 'Ja'-Variante (1-4) ist für Sie die natürlichste?
Nr. ____

27. Sie erzählen einem Freund, was Sie auf dem Bild sehen:

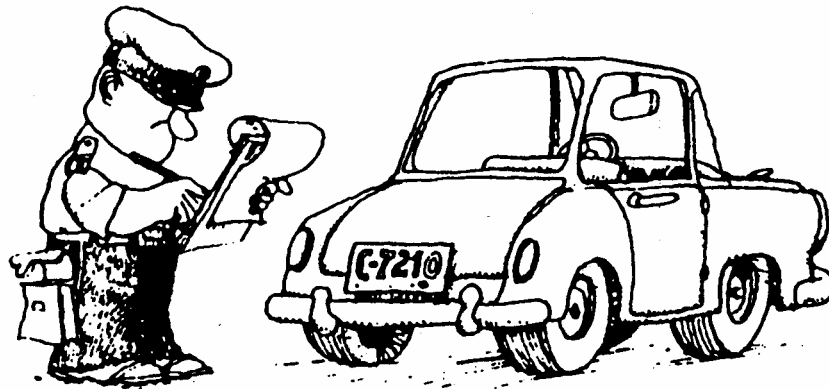
☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|--|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Där Polizischt ischt am e Püoss schriibu. |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Där Polizischt ischt hinter e Püoss z schriibu. |
| 3) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Där Polizischt ischt hinter e Püoss schriibu. |
| 4) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Där Polizischt ischt derhinner e Püoss z schriibu. |
| 5) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Där Polizischt ischt derhinner e Püoss schriibu. |

6) anders: _____

☞ Welche 'Ja'-Variante (1-6) ist für Sie die natürlichste?

Nr. ____



28. Verena fragt ihre Mutter, wie alt denn der Gemeinderat Bruno O. sei. Die Mutter antwortet, er sei schon über 50. Darauf sagt Verena erstaunt:

☞ Welche der folgenden Sätze können Sie in Ihrem Dialekt sagen ("ja"), welche sind nicht möglich ("nein")?

- | | ja | nein | |
|----|--------------------------|--------------------------|--|
| 1) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | De ischt är ja elter weder ich gmeint ha. |
| 2) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | De ischt är ja elter als ich gmeint ha. |
| 3) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | De ischt är ja elter wie ich gmeint ha. |

4) anders: _____

☞ Welche 'Ja'-Variante (1-4) ist für Sie die natürlichste?

Nr. ____